

Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Sperrfrist: 20.10.2025, 19:00 Uhr

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

20.10.2025

Sächsischer Bürgerpreis 2025 in Dresdner Frauenkirche verliehen

Ministerpräsident Kretschmer würdigt herausragendes bürgerschaftliches Engagement

Dresden (20. Oktober 2025) – Zum 15. Mal ist in Dresden der Sächsische Bürgerpreis verliehen worden. Gemeinsam mit der Stiftung Frauenkirche Dresden und der Kulturstiftung Dresden der Commerzbank würdigte der Freistaat Sachsen Vereine, Initiativen sowie Einzelpersonen für ihren herausragenden Einsatz für die Demokratie, Heimat, Umwelt und andere Menschen in Sachsen und weltweit. Der Preis ist in jeder der fünf Kategorien mit 5.000 Euro dotiert.

Ministerpräsident Kretschmer betonte anlässlich der Feierstunde in der Dresdner Frauenkirche: »Die vielen Nominierungen für den Sächsischen Bürgerpreis zeugen einmal mehr von der Vielfalt ehrenamtlichen Engagements bei uns im Freistaat. Überall im Land setzen sich Menschen für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, machen ihre Heimat lebenswerter, schützen die Natur oder kümmern sich um Menschen in anderen Weltregionen. Dieses breite bürgerschaftliche Engagement ist beeindruckend und von großem Wert, weil so Gemeinwohl, Miteinander und Zusammenhalt gestärkt werden. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern und allen Nominierten. Mit Ihrem Wirken machen Sie das Leben besser und reicher.«

Maria Noth, Geschäftsführerin der Stiftung Frauenkirche Dresden, sagte: »Zum 20. Kirchweihjubiläum der Frauenkirche Dresden ist der bürgerschaftliche Geist der ihren Wiederaufbau möglich machte, aktueller denn je. In einer Zeit zunehmender Ausgrenzung und Spaltung erinnert uns der Sächsische Bürgerpreis daran: Gesellschaftlicher Zusammenhalt muss immer wieder neu gestiftet werden. Menschen in der Frauenkirche zu ehren, die Verantwortung übernehmen und an die Kraft gemeinschaftlichen Handelns glauben, ist uns als Stiftung ein Herzensanliegen. Die

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze
gilt: Bitte beim Pfortendienst
melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Ausgezeichneten und Nominierten stehen für all jene in Sachsen, die unsere Demokratie stärken: mit Mut, Empathie und Weitblick. Sie bauen Brücken zwischen Generationen und Kulturen, bewahren die Natur, beleben Traditionen und wirken weit über das eigene Lebensumfeld hinaus. Ihr Einsatz ist unverzichtbar für unser Gemeinwesen.«

Geehrt wurden in den einzelnen Kategorien:

Miteinander stärken – Land gestalten (Demokratie)

Preisträger: Mobile Jugendarbeit und Soziokultur e.V.

Soziokulturelles Zentrum Telux (Landkreis Görlitz)

Im Soziokulturellen Zentrum Telux in Weißwasser wird ehrenamtliches Engagement in allen Facetten gefördert. Hier ist Raum für Theater, Tanz, Sport, Musik, Bingo, Partys oder Kuchenbasare. Durch Ideenwerkstätten gibt es Unterstützung bei Geschäftsplänen, außerdem Motivation und Ermutigung. Neben Beratungsangeboten ist das Zentrum in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Begegnungs- und Diskursräume werden eröffnet, Partizipation ermöglicht.

Laudatorin: Manuela Thomas, Geschäftsführerin des Sozialen Netzwerkes Lausitz

Menschen helfen – Gemeinsinn stiften (Menschen)

Preisträger: Sächsischer Anonymer Behandlungsschein e.V.

Hilfe für Menschen ohne Krankenversicherung (Landkreis Meißen)

Der Verein bietet sachsenweit Beratungen für Menschen ohne Krankenversicherung oder mit ungeklärtem Versicherungsstatus an. Er unterstützt bei der Rückkehr in die reguläre Versorgung sowie bei psychosozialen und juristischen Hürden. 2024 wurden durch den Verein 438 Beratungen durchgeführt. In Dresden betreibt der Verein das Projekt »KosMOS« – eine hoch ausgelastete, allgemeinärztliche Sprechstunde für Wohnungslose. Zukünftig sollen überbrückende Behandlungen für Unversicherte in ganz Sachsen möglich gemacht werden.

Laudatorin: Sophie Wischnewski, Leiterin der Ökumenischen Bahnhofsmision Leipzig

Traditionen pflegen – Geschichte verstehen (Heimat)

Preisträger: Bergbau Technik Park e.V.

Pflege und Bewahrung der sächsischen Bergbautradition und Industriekultur (Landkreis Leipzig)

Der Bergbau Technik Park stellt die Geschichte des Bergbaus im Leipziger Kohlerevier dar. Auf dem Gelände lässt sich der gesamte Förderzyklus eines Braunkohletagesbaus mittels originaler Maschinenteknik nachvollziehen. Der überwiegende Teil der museumspädagogischen Arbeit, die Restaurierung der Maschinen und der Pflege des Geländes geschieht im Ehrenamt durch ehemalige Bergleute. Der Bau der Ausstellungshalle erfolgte größtenteils in Eigenleistung. Der Park zählt jährlich mehr als 20.000 Besucher.

Laudator: Jörn-Heinrich Tobaben, Geschäftsführer Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH

Schöpfung bewahren – Natur schützen (Umwelt)

Preisträger: Sportangelgruppe Bobenneukirchen e.V.

Gesunderhaltung Gewässer, Pflege Fischbestand, Ausrichtung Festlichkeiten (Vogtlandkreis)

Die Sportangelgruppe kümmert sich um die Erhaltung der Gewässer und engagiert sich im Landschafts- und Artenschutz. Dazu gehört die Pflege des Fischbestandes in den Vereinsgewässern. Fortbildungen zu schonenden Angelmethoden und den gesetzlichen Vorgaben werden angeboten. Regelmäßige Müllberäumungen in Gewässernähe, Leerung von Papierkörben am Kammweg oder das Entfernen abgebrochener Äste oder umgestürzter Bäume werden mit Arbeitseinsätzen organisiert. Das 2024 in Eigenleistung sanierte Vereinsgebäude ist zum Zentrum der Bürgerbegegnung im Ort geworden.

Laudator: Friedrich Richter, Präsident des Landesverbandes Sächsischer Angler

Global denken – lokal handeln (Welt)

Preisträger: Christliche Hilfe für Litauen e.V.

Hilfsangebote für bedürftige Menschen in Šakiai/Litauen (Erzgebirgskreis)

Seit 1996 besteht eine Partnerschaft zwischen den Kirchgemeinden in Brünlos und Šakiai in Litauen. In zahlreichen gemeinsamen Baueinsätzen konnte die Kirche saniert, ein Haus für den Pfarrer gebaut und ein Kinderheim umgebaut werden. Die Unterstützung des Kinderheims ist inzwischen der Schwerpunkt der Hilfe. Besondere Fürsorge gilt Familien in prekären Lebenssituationen und Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung in Šakiai. Im Rahmen der Partnerschaft findet auch ein Austausch über ortstypische Traditionen und Brauchtum sowie gesellschaftspolitische Themen statt.

Laudator: Pfarrer Stephan Bickhardt (Direktor der Evangelischen Akademie Sachsen)

Zusätzlich gewürdigt wurde auf Vorschlag der Jury Herbert Uhlig (99) aus dem Erzgebirgsort Gornsdorf, der seit nunmehr vier Jahrzehnten die Ortschronik führt und mehrere Bücher und Broschüren zur Ortsgeschichte publiziert hat.

Hintergrund:

Seit 2011 rückt der Sächsische Bürgerpreis unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Menschen in den Fokus, die sich in besonderer Weise für andere Menschen und das Zusammenleben in der Gesellschaft engagieren. Die Vorschläge zur Nominierung reichen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister bei den jeweiligen Landräten ein. Auch kirchliche Stellen sind vorschlagsberechtigt. Die Landräte und Oberbürgermeister der kreisfreien Städte nominieren die Initiativen oder Personen. Eine unabhängige Jury hat aus 85 nominierten Projekten, Initiativen und Einzelpersonen die diesjährigen Preisträger ausgewählt.

Weitere Informationen zum Sächsischen Bürgerpreis, darunter alle Nominierten, finden Sie unter www.freistaat.sachsen.de/Buergerpreis.htm

Fotos von den Preisträgern werden nach der Veranstaltung in der Mediathek des Medienservice bereitgestellt.

<https://medienservice.sachsen.de/medien/medienobjekte>

Hinweis für Medien: Bitte beachten Sie die Sendesperrfrist - heute 19.00 Uhr